

Herausforderung für Chöre, Solisten und Orchester

PETER BADER-WOLTERSOM / TK

♩ Rund 240 Mitwirkende führen am 22. und 23. September in der Dorfhalle in Neuendorf «Carmina Burana» auf. Für das Projekt haben sich fünf Chöre, ein Ad-hoc-Kinderchor und die Musikgesellschaft Melchnau zusammengetan.

«Carmina Burana» ist der Name einer Sammlung von rund zweihundertfünfzig Lied- und Dramentexten, die vorwiegend aus dem 11. und 12. Jahrhundert stammen. Diese zumeist von anonymen Dichtern verfassten Texte, dürfen zu den wichtigsten Sammlungen der Lyrik- und Spruchdichtung des Mittelalters gezählt werden.

Wiederentdeckte Texte

Die Sammlung lag über Jahrhunderte unbeachtet in der Bibliothek des Klosters Benediktbeuern im Freistaat Bayern der Bundesrepublik Deutschland. Als das Kloster im Jahr 1803 aufgehoben wurde, fand man diese Sammlung und überführte sie in die Bayerische Staatsbibliothek, wo sie sich heute noch befindet.

Der Komponist Carl Orff war 1935 auf die Texte gestossen und verarbeitete 24 Lieder

davon zu einem Chorwerk. Seither ist «Carmina Burana» von verschiedenen Musikgruppen immer wieder neu eingespielt worden. Sogar zahlreiche Pop- und Rockmusiker veröffentlichten ihre Interpretationen aus diesem Liedgut.

Chöre, Solisten und die MG Melchnau

Christa und Simon Haefely sowie Wolfgang Nussbaumer nahmen sich als musikalische Leiter von Chören und Orchestern dieser Herausforderung an und bringen dieses Werk nun am 22. und 23. September zur Aufführung. Wolfgang Nussbaumer, der Dirigent der MG Melchnau, wird dabei die beiden Aufführungen dirigieren.

Für das Projekt schliessen sich der Cäcilienchor Ramiswil, die Kirchenchöre von Mümliswil, Herbetswil und Neuendorf sowie der gemischte Chor Busswil-Melchnau zu einem grossen Chor zusammen. Aus den Regionen der verschiedenen Gemeinschaften von Singenden, wurde auch ein Ad-hoc-Kinderchor gebildet, der ebenfalls mitmacht. Solisten sind die Sopranistin Melanie Gehrig, der Tenor Simon Jäger und der Bariton Beat

Schwerzmann. Die Musikgesellschaft Melchnau übernimmt die Aufgabe des Orchesters.

Herausfordernd, aber machbar

Die MG Melchnau und die Chöre haben bereits im Jahr 2015 für das Kirchenklangfest Cantars und die Konzerte «Winds meet Voices» zusammen musiziert. Sie hätten daher bereits an der Abschlussitzung dieses Projektes beschlossen, wieder zusammenzuarbeiten.

«Diesmal wollten wir ein grosses zusammenhängendes Stück spielen. Da kommt man nicht an «Carmina Burana» von Carl Orff vorbei», erklärt Wolfgang Nussbaumer die Wahl. Er und die Chorleiter stuften das Stück zwar als grosse Herausforderung, aber als machbar ein und entschieden sich daher, es anzupacken.

Proben seit zwei Jahren

Die Proben begannen vor rund zwei Jahren. Wolfgang Nussbaumer: «Direkt nach dem Beschluss haben wir die Noten bestellt. Die ersten Chöre haben dann in ihren Proben begonnen, das Stück einzustudieren.» Die Chöre haben also zuerst in ihrem jeweiligen Chor gearbeitet. Erst nach etwa einem guten Jahr haben dann die ersten gemeinsamen Chorproben stattgefunden.

Auch der Kinderchor, das Orchester und die Solisten haben zuerst im eigenen Proberaum geübt. Erst in den letzten zwei Wochen werden nun die einzelnen Elemente zusammengeführt. «Mit den Probearbeiten entstand unter den Sängern und Musikanten manche herzliche Begegnung, die für dieses Mammutvorhaben das notwendige Zusammengehörigkeitsgefühl förderte», so die Projektleiter.

Fühlbares Engagement

«Die Zuhörer dürfen sich auf eine tolle musikalische Aufführung freuen», ist Dirigent Wolfgang Nussbaumer überzeugt. Es sei erstaunlich mit wie viel Einsatz und Herzblut sich alle Musikerinnen und Musiker in den letzten Monaten für diese Konzerte eingesetzt haben. «Ich bin überzeugt, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer dieses Engagement hören und fühlen werden und somit diese Konzerte nicht nur für uns, sondern auch für die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher zu einem ganz speziellen Erlebnis werden.» ■

Die Proben für die beiden Aufführungen am 22. und 23. September laufen.

